



**Bewährungsprobe
erfolgreich bestanden**

Premiere von BEN in Kölliken



**Ende Mai wurde das erste
Fahrturnier in der
Schweiz mit der neuen
Veranstaltersoftware BEN
durchgeführt. Die Premie-
re ist geglückt. BEN hat
die Bewährungsprobe
erfolgreich bestanden.**

Vom 26. bis 28. Mai fand in Kölliken das vom Fahr-Verein an der Aare organisierte nationale Fahrturnier mit den Disziplinen Dressur und Hindernisfahren statt.

Über 160 Gespanne massen sich während drei Tagen in neun Prüfungen. Die gesamte schweizerische Fahr-Elite kämpfte um wertvolle Punkte für die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft 2006 in Puidoux. Hinter den Kulissen und somit für die Mehrheit der Anwesenden nicht ersichtlich, fand derweil eine Premiere statt. Zum ersten Mal in der Schweiz wurde ein Fahrturnier ausschliesslich mit der neuen Veranstaltersoftware BEN durchgeführt. Beat Wallimann, Verantwortlicher im Rechnungsbüro, besuchte im Januar die BEN-Schulung und beteiligte sich an den anschliessenden Tests. Im April entschied sich der Fahr-Verein an der Aare, die neue Software für die Turnieradministration einzusetzen.

Die neun Prüfungen wurden erstellt, die Nennungen der Fahrer und der Pferde den Prüfungen zugewiesen. Die erfassten Daten konnten dann sowohl für die Erstellung des Programmhefts wie auch für die Ausgabe der Startlisten verwendet werden. Neben der administrativen Unterstützung des Rechnungsbüros im Vorfeld bewies die Software ihren eigentlichen Wert aber erst auf dem Turnierplatz, wo sie es ermöglichte, die Wertungen rasch zu erfassen, Resultate automatisch zu berechnen und diese innert kurzer Zeit dem Publikum bereitzustellen. Nach Abschluss der Prüfung konnten sämtliche Resultate auf elektronischem Weg dem Verband übermittelt und dort automatisch übernommen werden, was Zeit und Kosten spart.

Mit dem erfolgreichen Einsatz in Kölliken ist die Einführungsphase von BEN abgeschlossen und die Software steht den Veranstaltern von Fahrturnieren zur Verfügung.

Interview mit Beat Wallimann (Nationales Fahrturnier Kölliken)

Das Turnier in Kölliken ist zu Ende gegangen. Wie sind Sie zufrieden mit BEN?

Sehr gut. Nachdem BEN überarbeitet wurde (Version 1.0.2), gab es keinerlei Probleme

mehr damit. Sämtliche Tests verliefen erfolgreich. Das Leitungsteam Fahren hat mit der Firma webacons einen sehr kompetenten Partner gefunden, welchen ich jederzeit weiter empfehlen kann.

Was waren für Sie die wichtigsten Erfahrungen, die Sie im Umgang mit der Software gemacht haben?

Ich habe nur positive Erfahrungen gemacht mit BEN. BEN ist eine professionelle Soft-



Beat Wallimann: Keinerlei Probleme mit BEN.

ware, welche sehr einfach zu bedienen ist. Ich hatte jederzeit die volle Unterstützung von der Firma webacons. Notwendige Erweiterungen wurden sofort gemacht.

Was war es für ein Gefühl, als Erster die Software einzusetzen?

Da es sich ja um eine Software handelt, bestand sicher ein «Restrisiko». Aber nachdem vor dem Turnier mit BEN alles reibungslos funktionierte, habe ich voll auf BEN vertraut.

Gab es im Verlauf des Turniers Probleme im Umgang mit der Software? Und wenn ja, welche?

Nein, es gab keinerlei Probleme mit BEN. Während drei Tagen hatten wir BEN pausenlos mit zwei PCs im Einsatz. Heidi Müller hat alle Resultate alleine erfasst. Ich bearbeitete die Nennungen für die Startlisten und erstellte die Auswertungen.

Mit welcher Software werden Sie das nächste Turnier durchführen?

Das nächste Turnier werde ich ganz bestimmt wieder mit BEN durchführen. Ich möchte mich noch bei Urs Zimmermann und Amir Tabakovic für Ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Interview mit Hans Neuenschwander, Leiter der Disziplin Fahren SVPS

Herr Neuenschwander, seit der Initiierung der Idee BEN sind zwei Jahren vergangen. Im Mai wurde das erste Turnier in der Schweiz mit BEN erfolgreich durchgeführt. Was sind für Sie die wichtigsten Erfahrungen aus dieser Zeit?

Vorerst freue ich mich über den ersten Einsatz von BEN und den Erfolg auf Anhieb in Kölliken. Ich danke Beat Wallimann für seine ausserordentlich wertvolle Mitarbeit. Um eine derart komplexe Aufgabe zu lösen, braucht es sehr viel gute Rahmenbedingungen, klare Zielsetzungen, einen realistischen Zeitplan und ein beharrliches Fördern. Die Zielsetzungen des Leitungsteams, nach Rücksprache mit Fahrern und Veranstaltern, waren realistisch, klar und auf das Notwendige fokussiert. Oberstes Ziel des Projektes war zu jeder Zeit, für den Fahrersport ein Arbeitsinstrument zur Verfügung zu stellen, welches sich für Fahrer, Veranstalter und Administration des Verbandes im Rahmen von F07 möglichst rasch auszahlen soll. Die konsequente Durchsetzung des Zeitplanes hat sich gelohnt; wir sind in der Zeit.

Was erhoffen sich das Leitungsteam Fahren und der SVPS vom Einsatz einer Standardsoftware in der Disziplin Fahren?

Wir erhoffen uns eine wesentliche Vereinfachung der Administration der Fahrturniere, also einen Gewinn für die Veranstalter. Für die Konkurrenten soll die Vereinfachung der Nennungen, die Vereinheitlichung und die rasche Verfügbarkeit der Papiere ein besserer Service bringen. Das Generalsekretariat soll durch die Automatisierung des Resultateswesens und der Statistik Zeit und dadurch wesentlich Kosten sparen können.

Die Veranstalter erhalten vom SVPS kostenlos eine einfach zu bedienende Software. Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Veranstalter für BEN ein?

An vier Anlässen sind 60 Anwender (Operateure) aller Sprachregionen an BEN ausgebildet worden. Diese haben die Software erhalten und werden durch webacons in dem Sinne betreut, als sie laufend Updates erhalten und über die BEN-Newsletter monatlich auf dem Laufenden gehalten



Hans Neuenschwander: «Wir sind in der Zeit.»

werden. Durch so viele ausgebildete Operateure sind alle Voraussetzungen gegeben, BEN möglichst schnell flächendeckend einzusetzen. Da für die Bewertung von Fahrern und Pferden die Resultate in einem einheitlichen Format elektronisch an die Geschäftsstelle SVPS gemeldet werden müssen, drängt sich der Einsatz von BEN auf.

Was sind für Sie die nächsten Schritte bei der Einführung von BEN?

Nebst den laufenden Verbesserungen steht als nächster Schritt die Sicherstellung der Schnittstellen zur Online-Ausschreibung und zur Online-Nennung an. Da BEN eine ganz besondere Architektur hat, sind Weiterentwicklungen in den Bereichen Funkübertragungen von Resultaten und Zeitmessung realisierbar. Vorerst wollen wir aber das bereits entwickelte System in den vorgesehenen Bereichen zuverlässig einsetzen und perfektionieren.

Können Sie sich vorstellen, dass bald andere nationalen Verbände dem schweizerischen Modell folgen und auf Standardsoftware setzen?

Wir sind überzeugt, mit BEN über eine sehr einfache, amateuraugliche und ausbaufähige Lösung zu verfügen, welche in dieser Art bisher nicht vorhanden ist. Ich kann mir sehr gut vorstellen, das BEN ein Verbreitungspotenzial hat, umso mehr es äusserst anpassungsfähig ist.

Arbeiten im Team.



Nouveau logiciel BEN

Première réussie à Kölliken



fin mai, le premier tournoi d'attelage a été organisé en Suisse avec le support du nouveau logiciel BEN. Cette grande première a été une véritable réussite. BEN a passé avec succès son examen de passage.

Le tournoi national d'attelage organisé du 26 au 28 mai par la société d'attelage «an der Aare» et comportant du dressage et un parcours d'obstacles s'est déroulé à Kölliken.

Plus de 160 attelages se sont mesurés durant trois jours dans neuf épreuves. Toute l'élite suisse de l'attelage était présente pour lutter en vue de l'obtention de précieux points pour une qualification au Championnat Suisse 2006 à Puidoux.

Derrière les coulisses et donc passée totalement inaperçue pour la majorité des personnes présente, une grande première avait

lieu. Pour la première fois en Suisse, un tournoi d'attelage était exclusivement organisé avec le logiciel BEN. Beat Wallimann, responsable du bureau des calculs, avait suivi en janvier l'instruction BEN et avait pris part aux tests lui faisant suite. En avril, la société d'attelage «an der Aare» avait décidé alors d'utiliser ce nouveau logiciel pour l'administration du tournoi.

Les neuf épreuves ont donc été saisies et les engagements des meneurs et des chevaux ont été répartis entre les épreuves. Les données saisies ont été utilisées tant pour l'élaboration du programme que pour l'impression des listes de départ. En plus du soutien administratif pour le bureau des calculs, ce logiciel a démontré sa vraie valeur lors du tournoi proprement dit en permettant de saisir rapidement les points et de calculer les résultats pour les mettre à disposition du public dans un temps record. Sitôt l'épreuve terminée, tous les résultats ont été transmis par voie électronique à la fédération qui a pu les reprendre tels quels, ce qui repré-

sente un véritable gain de temps et une économie au niveau des coûts.

Cette première utilisation de BEN à Kölliken marque la fin de sa phase d'introduction. Dès maintenant, ce logiciel est à disposition des organisateurs de tournois d'attelage.

Interview avec Beat Wallimann (tournoi national d'attelage Kölliken)

Le tournoi de Kölliken est maintenant terminé. Etes-vous satisfait de BEN?

Tout à fait. Grâce au remaniement de BEN (version 1.0.2), aucun problème n'a été constaté. Tous les tests étaient probants. Le répertoire de l'attelage a trouvé dans l'entreprise Webacons un partenaire particulièrement compétent que je peux absolument recommander.

Quelles sont les expériences les plus importantes que vous avez faites dans le cadre de l'utilisation du logiciel?

Je n'ai fait que de bonnes expériences avec BEN. Il s'agit-là d'un logiciel professionnel



avec une utilisation très simple. J'ai également bénéficié à tout instant du soutien de l'entreprise Webacons. Les adaptations nécessaires ont été faites immédiatement.

Quel effet cela fait-il d'être le premier à utiliser BEN?

Du fait qu'il s'agissait d'un logiciel, il existait certainement une toute petite retenue de notre part. Pourtant au vu du fait que tout s'est parfaitement déroulé avant le tournoi, j'ai complètement fait confiance à BEN.

Avez-vous rencontré des problèmes dans le cadre de l'utilisation du logiciel durant le tournoi? Et si oui, lesquels?

Non, nous n'avons rencontré aucun problème avec BEN. Durant trois jours, BEN était constamment utilisé sur deux ordinateurs. Heidi Müller a enregistré toute seule tous les résultats. Je me suis occupé des engagements pour les listes de départ et j'ai procédé au dépouillement des points.

Avec quel logiciel allez-vous organiser le prochain tournoi?

J'organiserai certainement le prochain tournoi avec BEN. Je tiens ici à remercier Urs Zimmermann et Amir Tabakovic pour leur soutien et la bonne coopération.

Interview avec Hans Neuenschwander, Chef de la discipline attelage FSSE

Monsieur Neuenschwander, depuis la promotion de l'idée BEN, deux ans se sont écoulés. En mai, le premier tournoi d'attelage a été organisé en Suisse avec le support

Heidi Müller lors de la saisie des résultats.



Satisfaction également dans le cercle des meneurs: tout s'est bien déroulé.

de BEN. Quelles sont les expériences principales que vous avez faites durant ce laps de temps?

Tout d'abord, je me réjouis de cette première utilisation de BEN, réussie du premier coup à Kölliken. Je remercie Beat Wallimann pour son précieux travail. Pour répondre à des tâches aussi complexes, de bonnes conditions générales sont nécessaires, tout comme des objectifs clairement définis, un horaire réaliste et de la persévérance au niveau des exigences. Après avoir consulté les meneurs et les organisations, les objectifs fixés étaient réalistes, clairs et focalisés sur le strict nécessaire. Le but principal de ce projet consistait bien entendu à mettre à disposition du sport d'attelage un outil de travail qui porte rapidement ses fruits tant pour les meneurs, les organisateurs et l'administration de la fédération dans le cadre

de F07. Le strict respect du calendrier a été probant, car nous sommes dans les temps.

Quelles sont les attentes du directoire de l'attelage et de la FSSE en rapport avec l'utilisation d'un logiciel standard pour la discipline attelage?

Nous espérons une simplification notable de l'administration des tournois d'attelage, donc automatiquement un gain pour les organisateurs. Pour les concurrents, ce programme doit faciliter le processus des engagements et assurer une mise à disposition rapide des documents, donc un meilleur service. Grâce à l'automatisation de la saisie des résultats et des statistiques, le secrétariat général devrait ainsi pouvoir gagner du temps et réduire, de ce fait, les coûts de façon substantielle.

La FSSE met gratuitement à disposition des organisateurs un logiciel dont l'application est très simple. Quel est, selon vous, le degré d'acceptation des organisateurs par rapport à BEN?

60 utilisateurs (opérateurs) de toutes les régions linguistiques ont bénéficié d'une instruction de BEN lors de quatre cours. Ces utilisateurs ont reçu le logiciel et sont encadrés par Webacons qui leur fait parvenir les mises à jour du logiciel. Ils reçoivent également le bulletin mensuel de BEN grâce auquel ils sont au courant des nouveautés. Ce grand nombre d'opérateurs permet d'assurer une large utilisation de BEN sur tout le territoire. Pour que les classements des meneurs et des chevaux puissent être établis, les résultats doivent être transmis au secrétariat de la FSSE sous une forme électronique uniforme, ce qui implique l'utilisation de BEN.

Quelles sont les prochaines démarches dans le cadre de l'introduction de BEN?

En plus des améliorations constantes, notre prochain objectif consistera à assurer l'interface avec les avant-programmes et les engagements en ligne. Du fait de la structure spéciale de BEN, des développements dans les domaines de la transmission radio des résultats et des chronos pourront être réalisés. Néanmoins, nous voulons dans un premier temps utiliser le système actuellement à disposition dans les domaines prévus et le perfectionner.

Pouvez-vous imaginer que bientôt d'autres fédérations nationales suivront le modèle suisse en misant sur un logiciel standard?

Avec BEN, nous sommes persuadés de disposer d'une solution accessible aux opérateurs «amateurs» et passible de développements qui n'existait pas encore sous cette forme. Je peux très bien m'imaginer que BEN dispose d'un véritable potentiel de propagation, surtout sachant qu'il est particulièrement flexible.

